

Mit Kindern im Gespräch –



Nachhaltige Verbesserung der sprachlichen Anregungsqualität im KiTa-Alltag

Workshop im Rahmen der Tagung

„10 Jahre alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW. Mehr Sprachen und Chancen stärken.“

24.01.2024 von 12:45 Uhr – 14.45 Uhr

Anja Bambach, M.A.

R
TU Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Kaiserslautern
P Landau

Überblick

Theoretischer
Hintergrund
und empirische
Erkenntnisse

Mit Kindern im
Gespräch -
Die Strategien

Wie vielfältig ist
unsere Sprache –
Differenzierte
Begriffe

Ausblick -
Coaching,
Fragen und
Diskussion

Gruppenarbeit



Anknüpfen an Erfahrungen

1. Welches **länger anhaltende** Gespräch,
das Sie als **Highlight-Gespräch** bezeichnen würden,
haben Sie in der letzten Zeit mit Kindern oder mit Erwachsenen geführt?

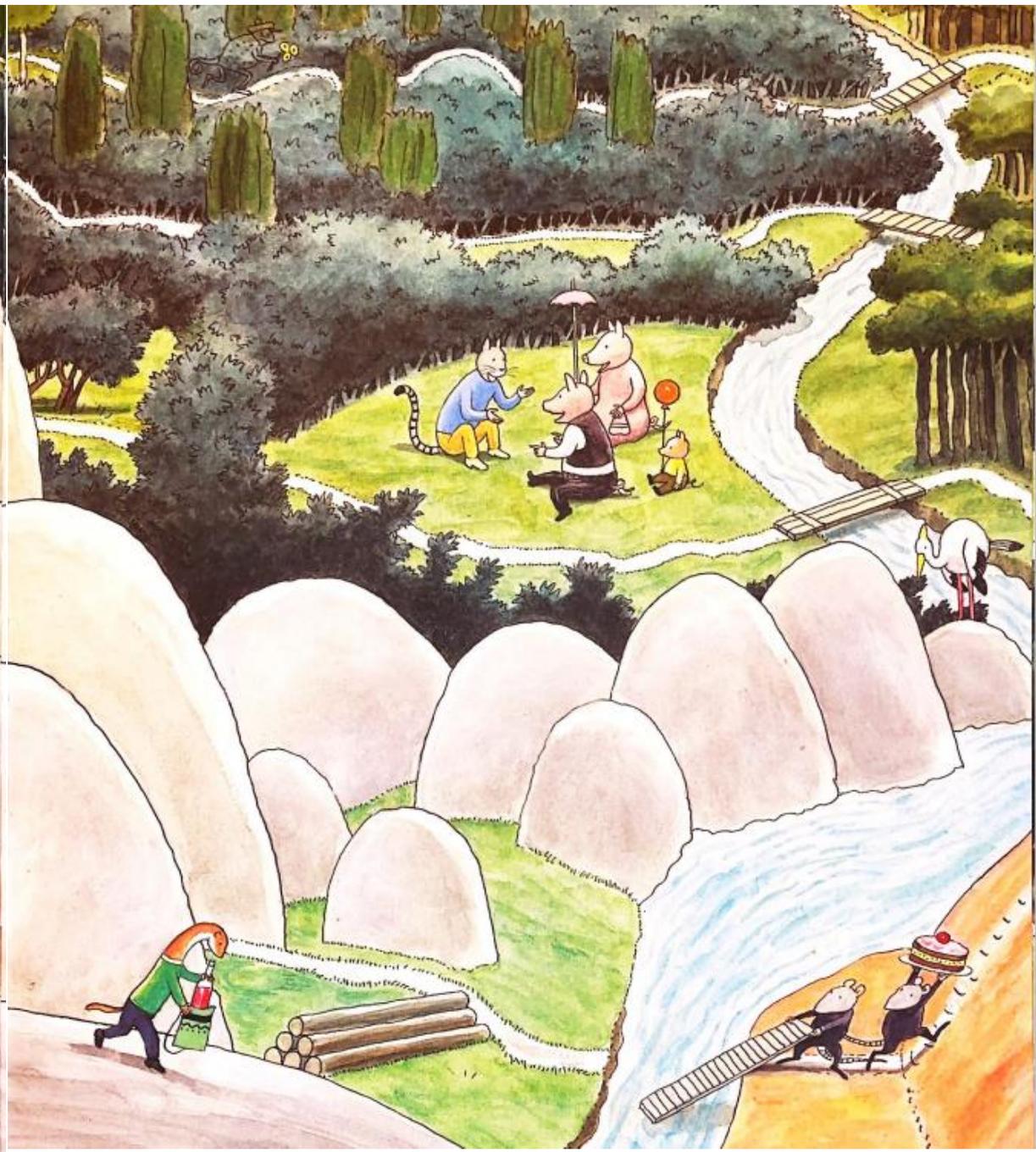
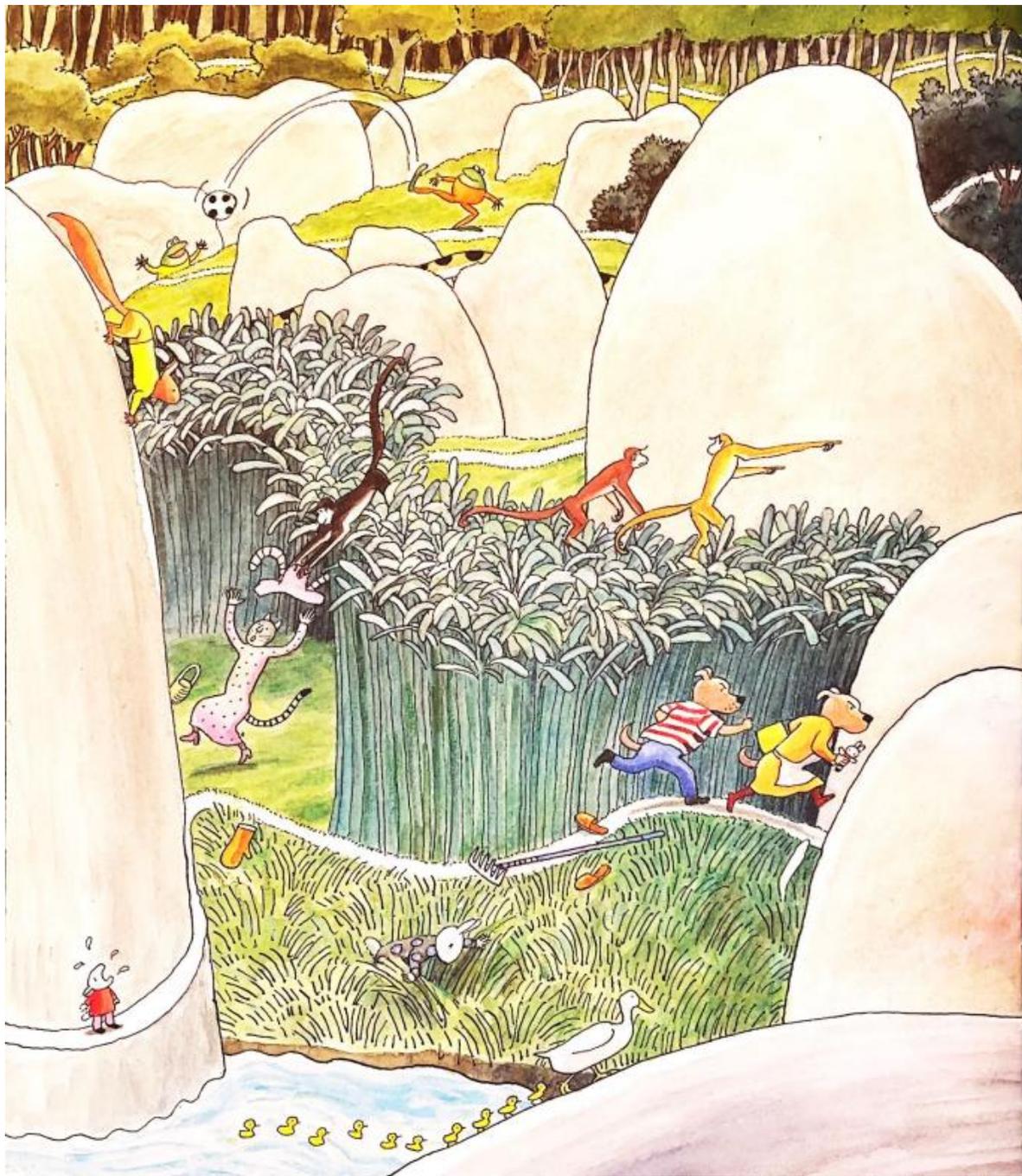
2. Was haben Sie dazu **beigetragen**,
dass dieses Highlight-Gespräch gelungen ist?

Tauschen Sie sich in der Kleingruppe darüber aus.

Bilderbuch: Wo ist die Torte?

Formulieren Sie zu der Ihnen
vorliegenden Bilderbuchseite zwei
Fragen /Äußerungen (pro TN), die Sie
auf Moderationskarten notieren.

Nutzen Sie bitte für jede Frage eine
neue Karte.



Gruppenarbeit



Anknüpfen an Erfahrungen

1. Welches **länger anhaltende** Gespräch,
das Sie als **Highlight-Gespräch** bezeichnen würden,
haben Sie in der letzten Zeit mit Kindern oder mit Erwachsenen geführt?

2. Was haben Sie dazu **beigetragen**,
dass dieses Highlight-Gespräch gelungen ist?

Tauschen Sie sich in der Kleingruppe darüber aus.

RPTU

Bilderbuch: Wo ist die Torte?

Formulieren Sie zu der Ihnen vorliegenden Bilderbuchseite zwei Fragen /Äußerungen (pro TN), die Sie auf Moderationskarten notieren.

Nutzen Sie bitte für jede Frage eine neue Karte.

Überblick

**Theoretischer
Hintergrund
und empirische
Erkenntnisse**

Mit Kindern im
Gespräch -
ein praktischer
Einblick in das
Konzept

Wie vielfältig ist
unsere Sprache –
Differenzierte
Begriffe

Ausblick
Fragen und
Diskussion

Was ist „Mit Kindern im Gespräch“



Fortbildungskonzept mit dem Ziel

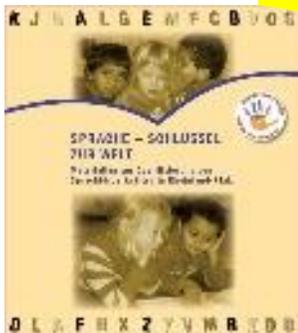
Verbesserung der Anregungsqualität durch die Vermittlung von Gesprächsstrategien, die Kinder zu länger anhaltendem Sprechen und vertieftem Denken anregen.



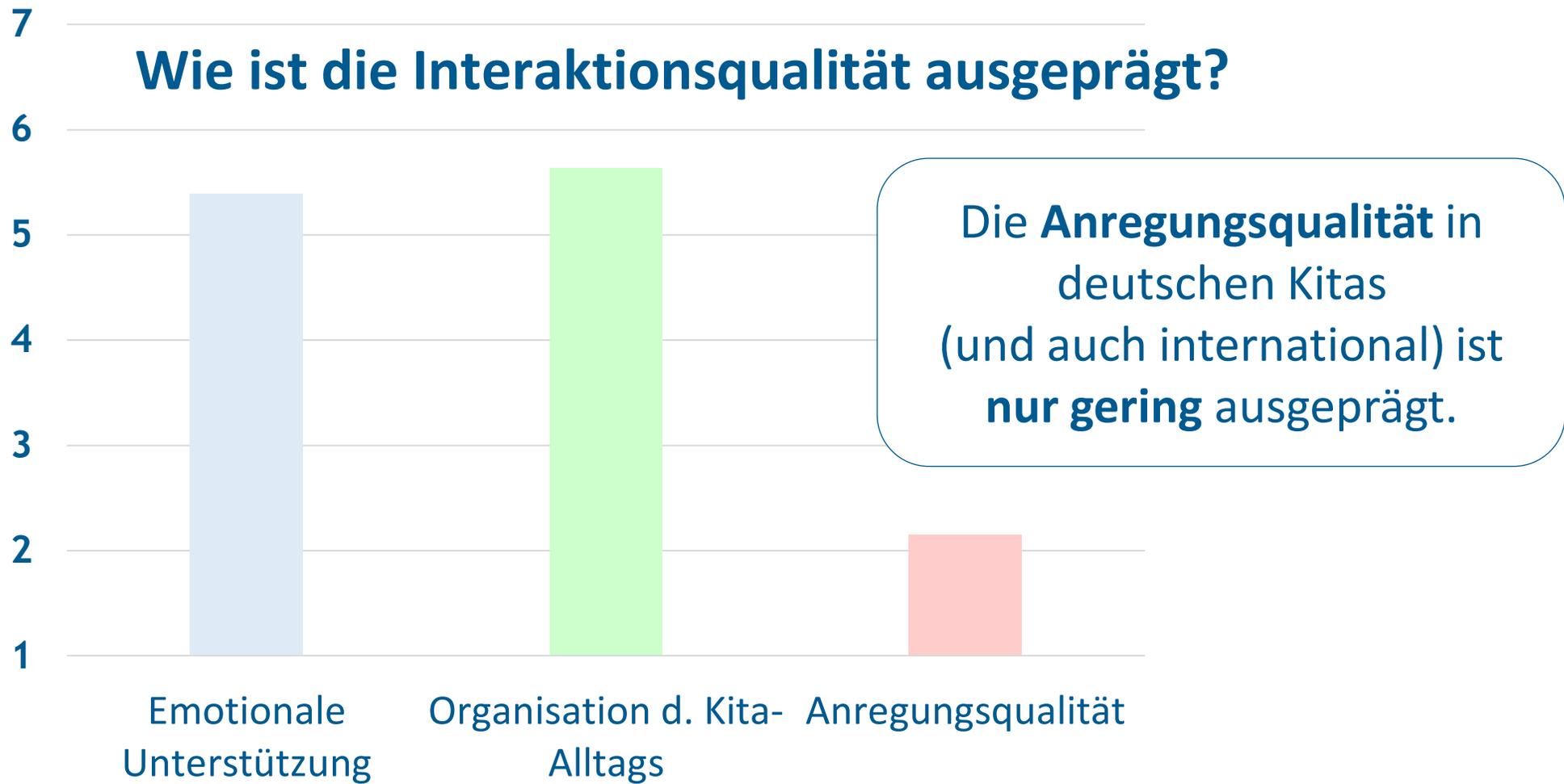
Vorgängerprogramm

Breit angelegt

Vermittlung von Fachwissen, fachdidaktischem Wissen und Handlungskompetenzen



Empirische Ergebnisse



N=50

Empirische Ergebnisse

Wie ist die Interaktionsqualität ausgeprägt?



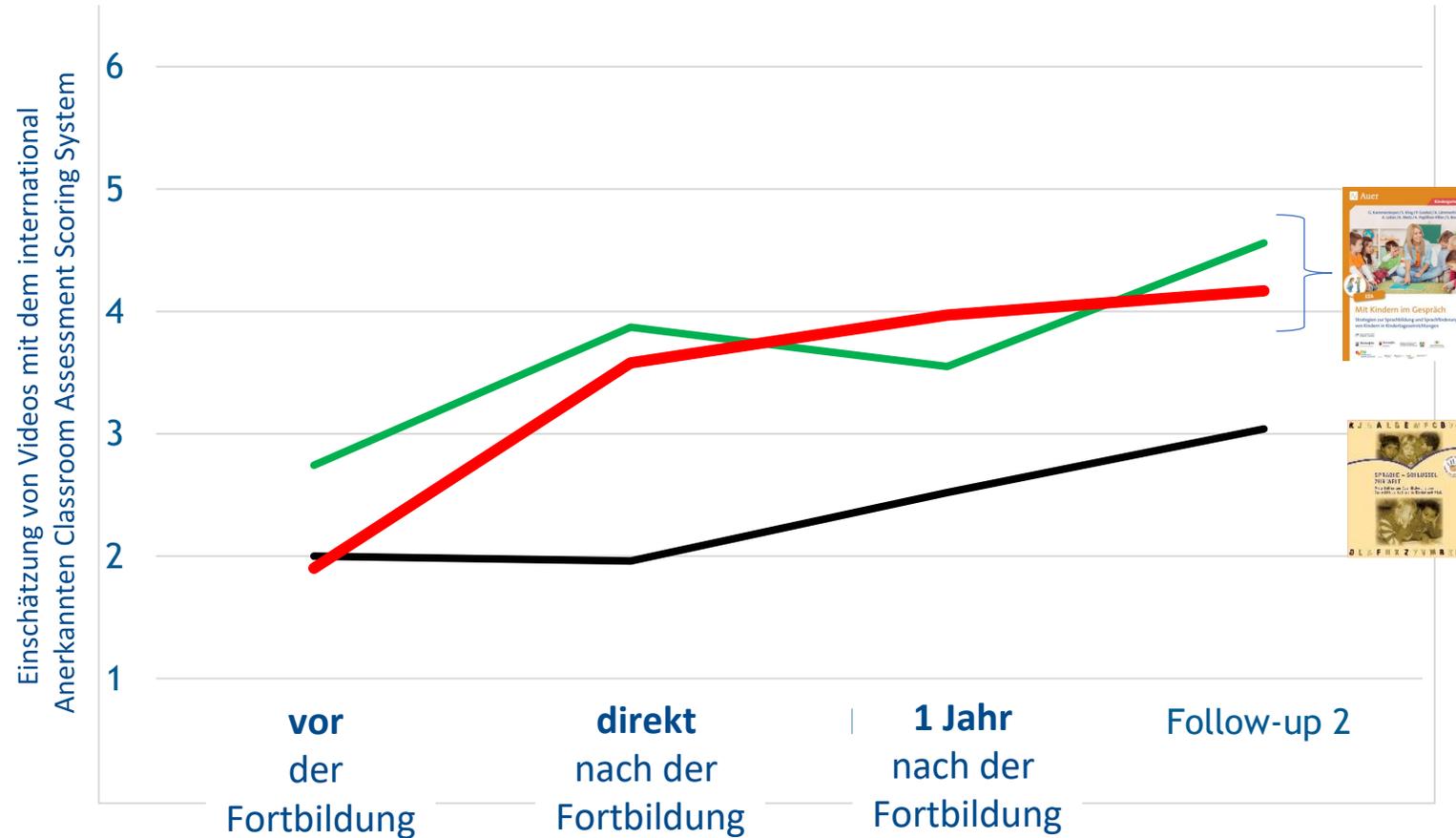
Pädagogische Fachkräfte benötigen Fortbildung mit Fokus auf Gesprächsstrategien



Kammermeyer et al. (2019)

Empirische Ergebnisse

Wie wirksam ist „Mit Kindern im Gespräch“ langfristig?



Empirische Ergebnisse

Wie wirksam ist „Mit Kindern im Gespräch“ langfristig?

Sprachverstehen:
Satzverständnis



Kinder von Fachkräften mit MiKiG-Fortbildung verbessern sich im Sprachverstehen signifikant stärker.

N= 46 Fachkräfte
N= 146 Kinder

Überblick

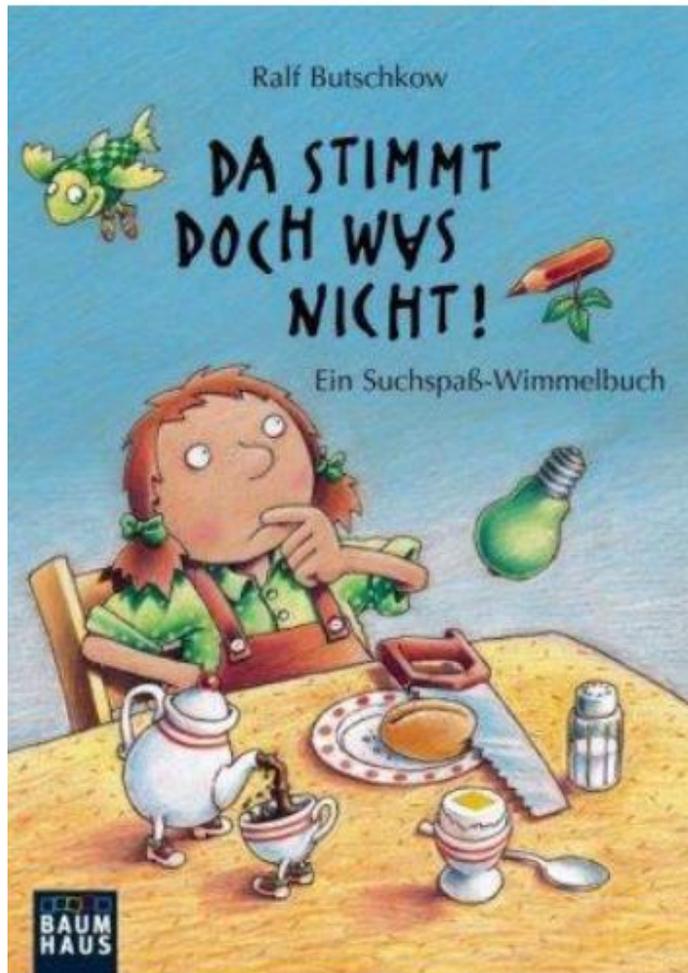
Theoretischer
Hintergrund
und empirische
Erkenntnisse

**Mit Kindern im
Gespräch -
ein praktischer
Einblick in das
Konzept**

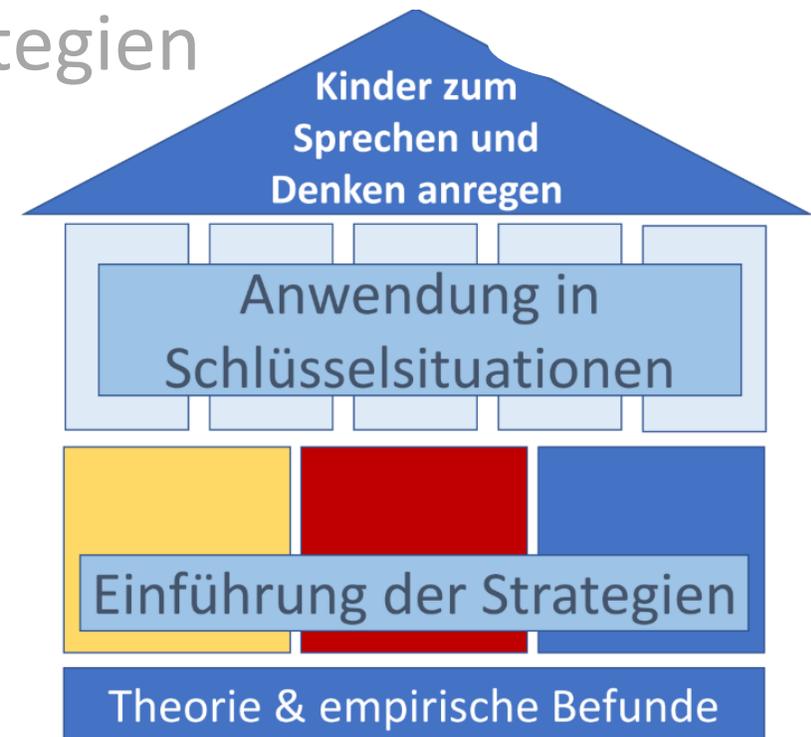
Wie vielfältig ist
unsere Sprache –
Differenzierte
Begriffe

Ausblick
Fragen und
Diskussion

Die Sprachförderstrategien



- **Frage- und Modellierungsstrategien**
- Konzeptentwicklungsstrategien
- Rückmeldestrategien



Einfache Fragestrategien



Warst du auch schon einmal in einem Supermarkt?

Möchtest du noch Tee?

JA-/NEIN-FRAGEN

- sind häufig ein „Türöffner“
- sind oftmals ein Einstieg in das Gespräch
- regen in der Regel nur zu kurzen Äußerungen an
- bieten sich v.a. bei schüchternen Kindern an

ALTERNATIVFRAGEN

- Kind muss sich für eine Antwortmöglichkeit entscheiden
- helfen herauszufinden, inwiefern das Kind die Wortbedeutung erfasst hat
- bieten Satzbausteine für eine Antwort

Was magst du lieber: Kirschen oder Bananen?

Möchtest du einen Tee oder einen Kakao?

Was liegt denn dort neben den Bananen?

QUIZFRAGEN

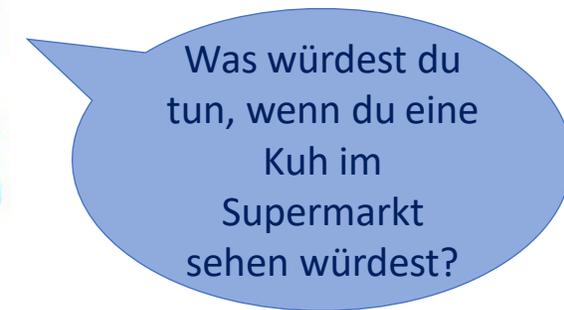
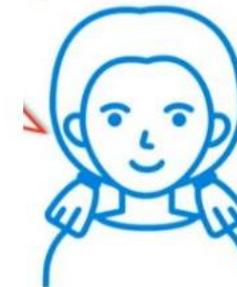
- geht es um Faktenwissen
- können richtig oder falsch sein
- Wer ...?, Wo ...?, Was ...?

Komplexe Fragestrategien



OFFENE FRAGEN

- **Wie?, Weshalb?, Warum?,
Woran?, Welche?, Wozu?**
- **regen zu langanhaltenden
Äußerungen, zum Nachdenken
und zu anspruchsvollen
Sprachhandlungen an (vermuten,
begründen, erklären, vergleichen)**



Empirische Ergebnisse

Wie ist die Interaktionsqualität ausgeprägt?



Einfache u. komplexe Modellierungsstrategien

HANDBUNGSBEGLEITENDES SPRECHEN



Varianten:

- die eigene Handlung versprachlichen, z.B. „Ich ziehe mir meine Schuhe an und binde die Schürsenkel.“
- die Handlungen eines Kindes versprachlichen, z.B. Du wäschst dir die Hände mit Seife und trocknest sie dir mit dem Handtuch ab.“

Funktion für die kindliche Sprachentwicklung:

- päd. Fachkraft ist ein sprachliches Modell
- Zudem erhält das Kind durch die versprachlichte Handlung Informationen auf mehreren Kanälen (z.B. Sehen, Hören ...)

Wortbedeutungen sind so für Kinder gut erfassbar

DENKBEGLEITENDES SPRECHEN



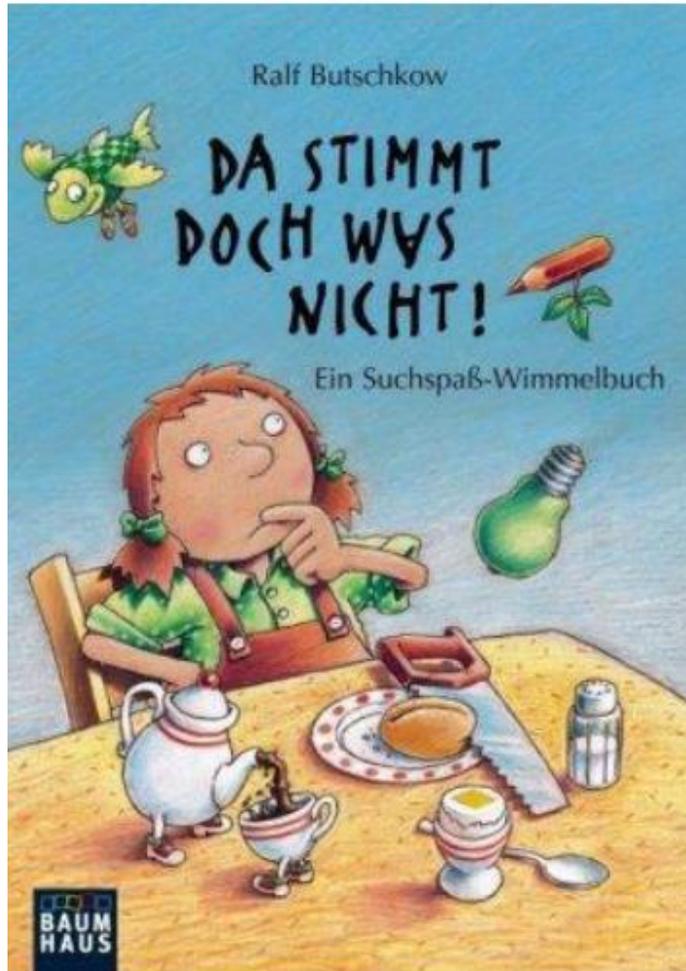
Satzbausteine:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| - „Ich stelle mir vor ...“ | - „Ich glaube ...“ |
| - „Ich hoffe wir finden ...“ | - „Ich überlege ...“ |
| - „Ich vermute ...“ | - „Ich denke ...“ |

Beschreibung:

- die eigenen Gedankengänge werden kommentiert: es wird beschrieben, wie man zu einer Entscheidung kommt, ein Problem löst etc.
- ermöglicht dem Kind, einen Einblick in Gedankengänge, Vorgehensweisen, Absichten und in die Gefühlswelt einer anderen Person zu erhalten

Die Sprachförderstrategien



Frage- und Modellierungsstrategien

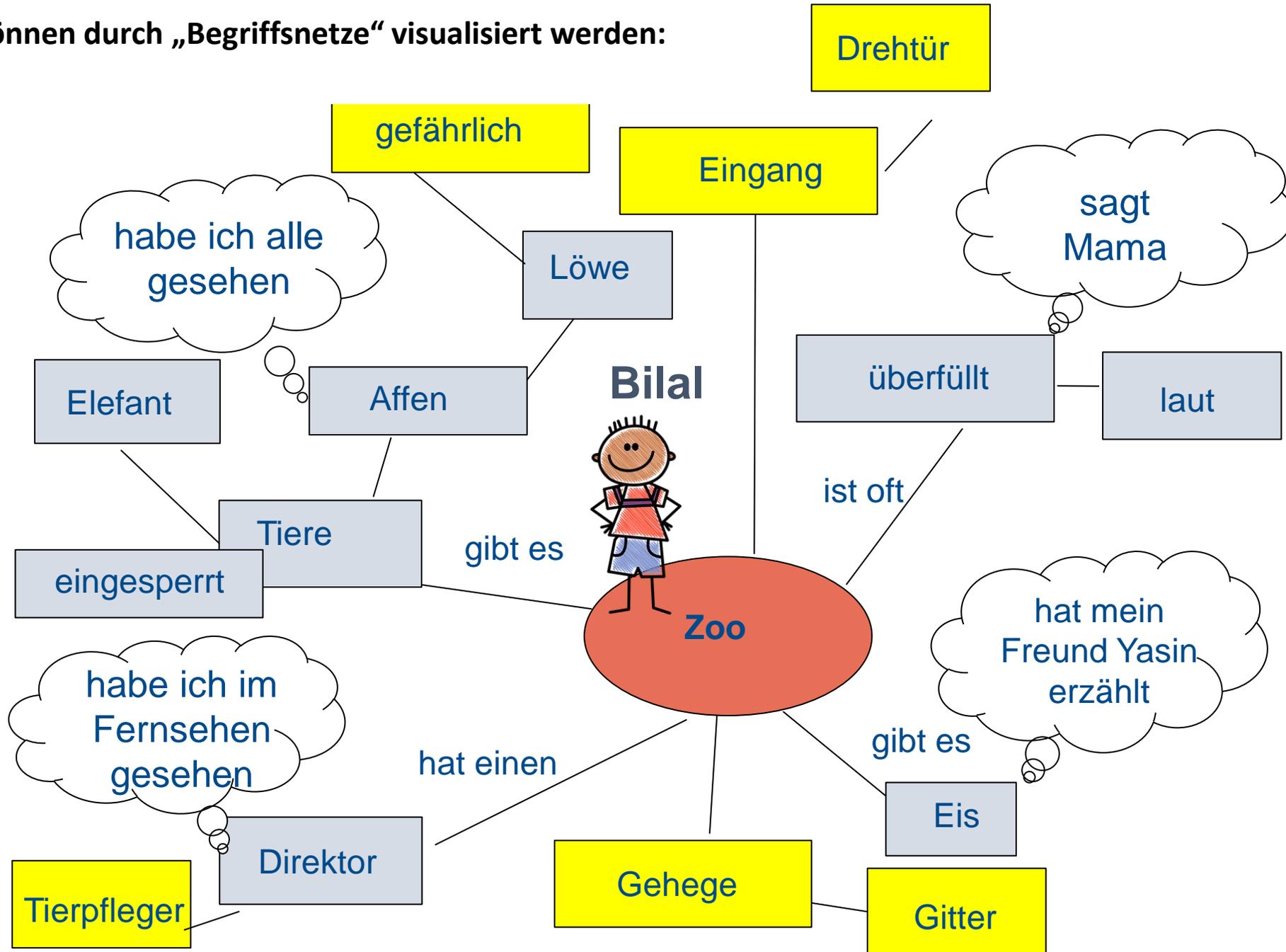
Konzeptentwicklungsstrategien

Rückmeldestrategien

Was sind Konzepte?



Konzepte können durch „Begriffsnetze“ visualisiert werden:



Endlich ist Lisa im Supermarkt. Mama hat ihr gesagt, was sie einkaufen soll: etwas Gemüse, Eier und eine Packung Milch. Lisa braucht heute ziemlich lange, bis sie ... hat.

Warst du auch schon einmal einkaufen?

Nach **Erfahrungen** und **Vorwissen** fragen



- Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen
- an Vergangenes erinnern
- Fakten und Begriffe abrufen

Zum Benennen und Beschreiben anregen

Nach **Erfahrungen** und **(Vor-)Wissen** fragen

Nach persönlichen **Vorstellungen** fragen

Zum Bilden einer **Meinung** anregen

Zum **Vergleichen** anregen

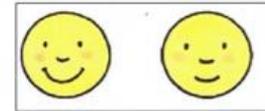
Zum Herstellen von **Zusammenhängen** anregen

Zum Nachdenken über **Sprache** und **Schrift** anregen



Was magst du lieber: Kirschen oder Bananen?

Zum **Bilden** einer **Meinung** anregen

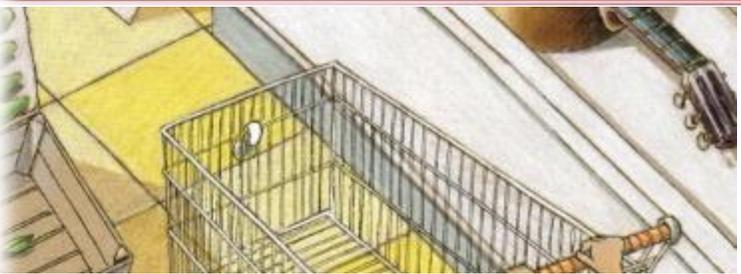


- Vorlieben und Abneigungen äußern
- Meinung äußern und begründen
- Bewertung abgeben und begründen
- Entscheidung treffen und begründen

Zum **Herstellen** von **Zusammenhängen** anregen



- Vermutungen anstellen
- von Ursache auf Wirkung schließen
- von Wirkung auf Ursache schließen
- verallgemeinern und konkretisieren



Zum **Benennen** und **Beschreiben** anregen

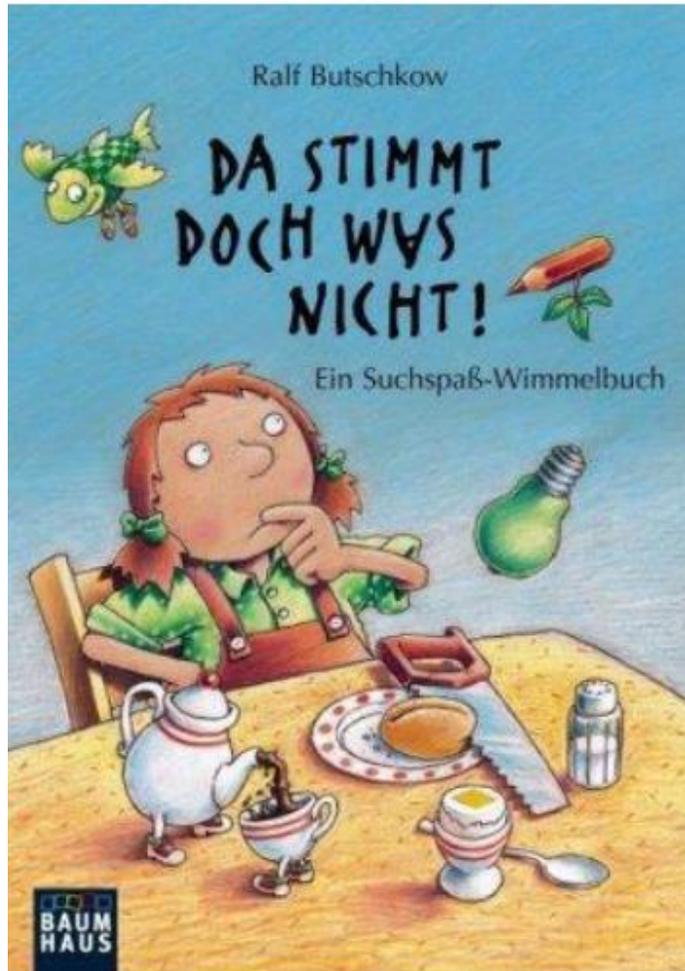


- Lebewesen/fiktive Figuren
- Gegenstände
- Orte
- Handlungen
- Gefühle

Wieso steht denn da eine Kuh?

Was liegt denn dort neben den Bananen?

Die Sprachförderstrategien



- Frage- und Modellierungsstrategien
- Konzeptentwicklungsstrategien
- **Rückmeldestrategien**

Einfache Rückmeldestrategien

Da sitzt ein Vogel.



Da sitzt ein Vogel.

Ich war gestern im Zoo. Da waren Affen. Der eine hat geturnt.



Ah, du hast gestern im Zoo turnende Affen gesehen.

Ich bin zu deiner Tante gegangen.



Das Eichhörnchen vergräbt eine Nuss.



Ja, das Eichhörnchen vergräbt eine Nuss, weil es bald Winter wird.

Du bist zu deiner Tante gegangen.

Komplexe Rückmeldestrategien



Denken sichtbar machen



Infragestellen/Irritieren



Denk- und Lerngerüst geben

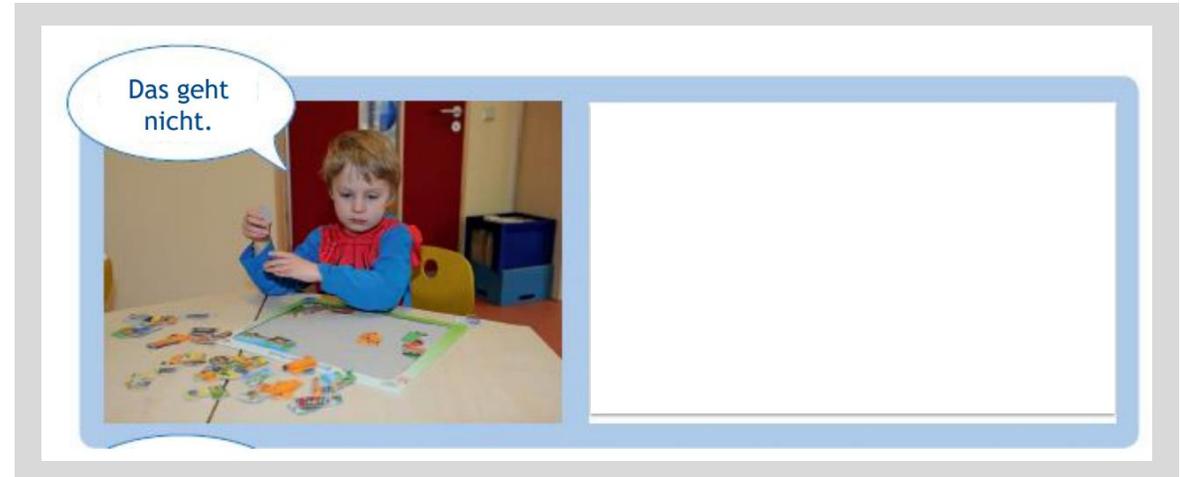


Lernprozesse sichtbar machen

Komplexe Rückmeldestrategien – Denken sichtbar machen



Komplexe Rückmeldestrategien – Denk- und Lerngerüst geben

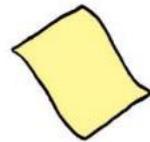


*Wie können wir das
herausfinden?
Vielleicht hilft es dir, wenn ...
Schau mal nach in ...
Denk mal an ...
Was benötigst du, um ...?*

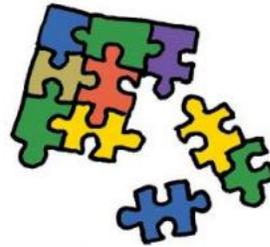
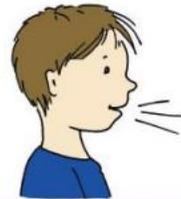
Der Erwachsene bietet dem Kind zur Unterstützung im Denk- und Lernprozess eine **konkrete, visuelle oder verbale** Orientierung und Hilfestellung an.

Komplexe Rückmeldestrategien – Denk- und Lerngerüst geben

Rückmeldestrategien



Denk- und Lerngerüst geben



Das geht nicht.

Soll ich dir die Vorlage geben?
(konkrete Materialien anbieten)

Was hast du gestern gemacht, als du nicht mehr weiterkamst?
(an vergangene Problemlösungen erinnern)

Zeig mir doch mal genau, wo du nicht weiterkommst. (an Beispiel konkretisieren)

Sortiere doch mal die Teile nach Farben.
(konkrete Handlungen anbieten)



Überblick

Theoretischer
Hintergrund
und empirische
Erkenntnisse

Mit Kindern im
Gespräch -
Die Gesprächs-
strategien

**Wie vielfältig ist
unsere Sprache
– Differenzierte
Begriffe**

Ausblick,
Coaching,
Fragen und
Diskussion



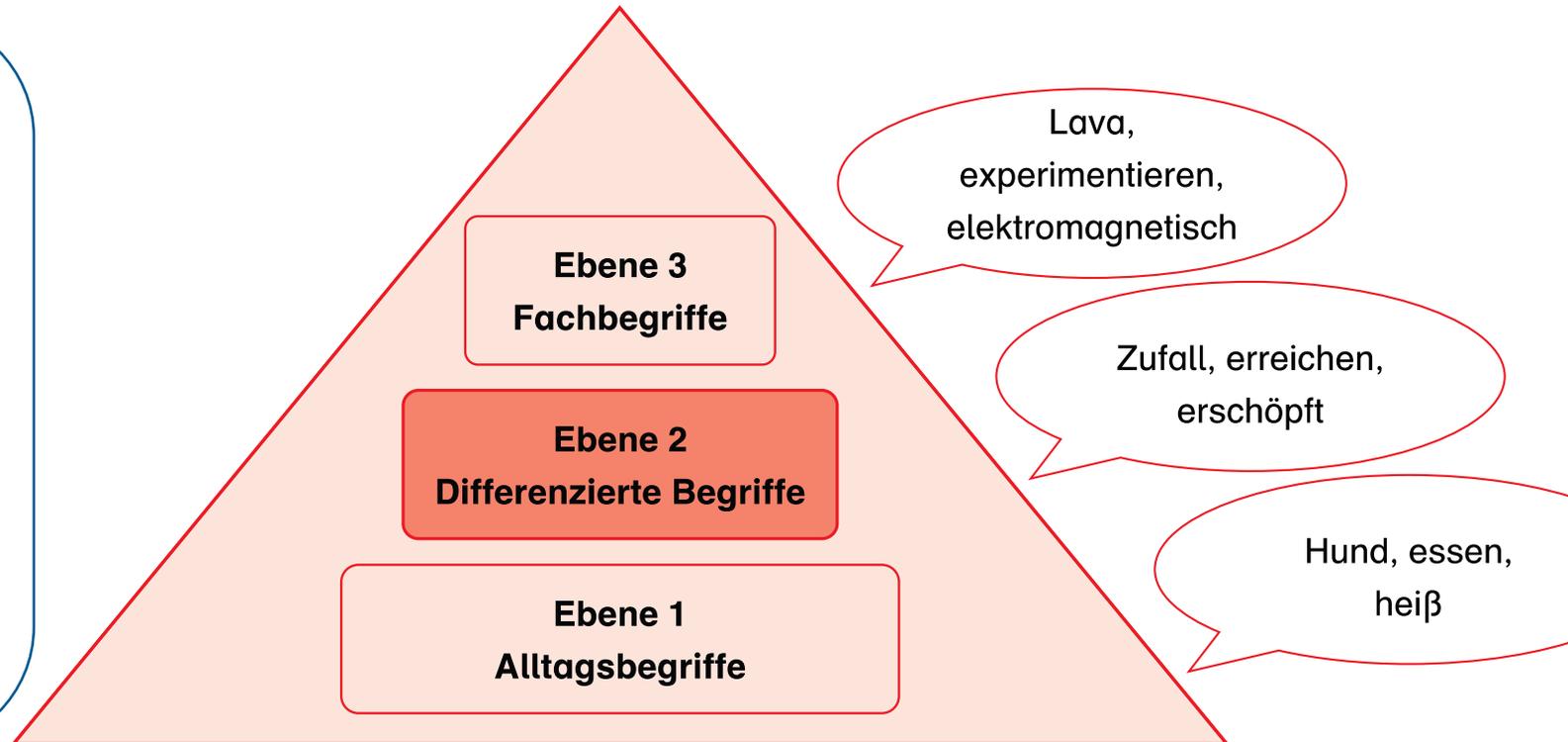
Fachkraft zum Kind:
„Sind deine Gummistiefel gefüttert?“
Kind sieht erschrocken auf seine Füße:
„Ich wusste nicht, dass man die füttern muss!“

Quelle Zitate: facebook.com/funzentrale

Welche anderen solcher besonderen Wörter kennen Sie noch?

Begriffspyramide

- sind entscheidend für das Sprachverständnis und spätere Leseverständnis
- helfen dabei einen Sachverhalt präziser auszudrücken
- unterstützen Kinder auf ihrem Weg zur Bildungssprache



Welche Begriffe sind **differenzierte Begriffe**?

Insekten eilig trocken

zögern bauen ergeben das Futter

die Eule konstruieren anzeigen

entdecken der Mund zart

Welche Begriffe sind **differenzierte Begriffe**?

Insekten eilig trocken
zögern ergeben das Futter
bauen
die Eule konstruieren anzeigen
entdecken der Mund zart

Sammeln sie Begriffe zu der vorliegenden Bilderbuchseite
und notieren Sie diese auf dem AB 3.



15 Minuten



LITERATUR

- * Butschkow, R. (2010). Hier stimmt ja fast gar nichts! Köln: Baumhaus Medien.
- * Hormann, O., Neugebauer, L., & Koch, K. (2021). Entwicklung der Dialogstrukturen und Sprachlehrstrategien der pädagogischen Fachkräfte (2021). In M. von Salisch, O. Hormann, P. Cloos, K. Koch, & C. Mähler (Hrsg.), Fühlen Denken Sprechen. Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen (S. 81-97). Münster: Waxmann.
- * Horner S, Kammermeyer G, Metz A, Leber A. Wie wirkt sich die Weiterbildung „Mit Kindern im Gespräch“ auf die Sprachentwicklung von Kindern in Kitas aus? Frühe Bildung [Internet]. 2024 Sep 12 [cited 2025 Feb 10];0(0). Available from: <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000688>
- * Kammermeyer, G., King, S., Goebel, P., Lämmerhirt, A., Leber, A., Metz, A. Papillion-Piller, A. & Roux, S. (2017). Mit Kindern im Gespräch (Kita). Strategien zur Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Auer: Augsburg.
- * Kammermeyer, G., Leber, A., Metz, A., Roux, S., Biskup-Ackermann, B. & Fondel, E. (2019). Langfristige Wirkungen des Fortbildungsansatzes „Mit Kindern im Gespräch“ zur Sprachförderung in Kindertagesstätten. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 66(4), 285 – 302.
- Kammermeyer, G., Leber, A., King, S., Goebel, P. (2023). Mit Kindern im Gespräch - Impulskarten KITA. Auer: Augsburg
- * Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft e.V. für den Trägerverbund FIF (Hrsg.). (2009). *Sprache – Schlüssel zur Welt. Materialien zur Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz.*
- * Thé Tjong-Khing (2006). Die Torte ist weg: Eine spannende Verfolgungsjagd. Moritz Verlag